

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bernhard Henter und Arnold Schmitt (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Situation der Kindergärten im Landkreis Trier-Saarburg

Die **Kleine Anfrage 1585** vom 27. Juni 2008 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Gruppen gibt es in den einzelnen Kindertagesstätten im Landkreis Trier-Saarburg?
2. Welche Größe hatten die einzelnen Gruppen vor den Sommerferien und wie ist die Prognose für den Beginn des neuen Schuljahres?
3. Welche Form hatten die einzelnen Gruppen (geöffnete Gruppe, altersgemischte Gruppe, Regelgruppe . . .)?
4. Wie viele Zweijährige und wie viele Schulkinder wurden vor den Sommerferien in den einzelnen Kindertagesstätten betreut?
5. In welchen Kindertagesstätten werden nach den Sommerferien in welcher Gruppenform neue Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen?
6. In welchen Kindertagesstätten wurde in den letzten drei Jahren eine Gruppe geschlossen bzw. wird zum neuen Schuljahr eine Gruppe geschlossen?
7. In welchen Kindertagesstätten wurde in den letzten drei Jahren in welcher Form eine neue Gruppe geöffnet bzw. wird es ab dem neuen Schuljahr eine weitere Gruppe geben?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. Juli 2008 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 3:

Anzahl und Form der vom Landesjugendamt im März 2008 genehmigten Gruppen in den einzelnen Kindertagesstätten im Kreis Trier-Saarburg sind in der Anlage ausgewiesen. Die Daten stammen aus der Genehmigungsdatenbank des Landesjugendamtes, wurden dem zuständigen Kreisjugendamt vor der Weitergabe zur Autorisierung vorgelegt und von diesem um einzelne zwischenzeitlich erfolgte Veränderungen ergänzt.

Zu den Fragen 2 und 4:

Die Zahl der Kinder in den von der Kleinen Anfrage erfassten 254 Gruppen wird von der Landesregierung weder in der Summe noch für einzelne Gruppen oder einzelne Altersjahrgänge (Zweijährige, Schulkinder) erhoben. Auch prognostiziert die Landesregierung diese Werte nicht für den Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Eine Auswertung der jährlich zum 15. März erstellten amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik zur Beantwortung beider Fragen ist nicht zulässig. Eine Weitergabe von Tabellen, deren Tabellenfelder nur einen einzigen Fall aufweisen, ist nach § 103 Abs. 1 SGB VIII aus Gründen des Datenschutzes nicht differenzierter als auf Regierungsbezirksebene zulässig.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur hat das zuständige Jugendamt um Auskunft gebeten und zur Antwort erhalten: Die Auslastung jeder einzelnen Gruppe könne das Jugendamt derzeit nicht angeben, vor allem weil diese Gruppen unterschiedliche Strukturen hätten. Beziffern lasse sich aber die durchschnittliche Auslastung pro Gruppe (gemessen an der Zahl der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Rechtsanspruch und an den Plätzen, die kreisweit für diese Kinder zur Verfügung stünden).

Dieser Wert betrage:

- vor den Sommerferien 2008 (30. Juni 2008/höchste Auslastung zum Ende des Kindergartenjahres): 23,6 Kinder pro Gruppe
- nach den Sommerferien 2008 (4. August 2008/niedrigste Auslastung zu Beginn des Kindergartenjahres): 16,9 Kinder pro Gruppe.

Nachrichtlich teilt das Jugendamt Trier-Saarburg ferner mit, dass dieser Wert vor den Sommerferien 2009 wieder auf 22,3 steigen werde.

Die Zahl der betreuten Zweijährigen und Schulkinder vor den Sommerferien 2008 entspricht nach Auskunft des Jugendamtes Trier-Saarburg der Zahl der vorhandenen Plätze, weil zu diesem Zeitpunkt (30. Juni 2008) alle Plätze belegt waren (294 Zweijährige; 57 Hortkinder). Ergänzend weist das Jugendamt darauf hin: Die in die Anhangtabelle eingetragene Zahl der Zweijährigen bezieht sich auf die Plätze für Zweijährige in geöffneten Regelgruppen; d. h. die Zahl der Zweijährigen, die in altersgemischten Gruppen und in reinen Krippengruppen aufgenommen waren, wurde hier nicht erfragt und ist auch nicht exakt ermittelbar. Näherungsweise könne man davon ausgehen, dass von insgesamt 132 vorhandenen und belegten Krippenplätzen für null- bis dreijährige Kinder etwa ein Drittel von Zweijährigen genutzt wird. Damit betrage die Gesamtzahl der Plätze für unter Dreijährige im Landkreis Trier-Saarburg (30. Juni 2008): 426 Plätze, davon 294 für Zweijährige in geöffneten Regelgruppen (s. o.) und 132 für Null- bis Dreijährige in altersgemischten bzw. reinen Krippengruppen.

Zu Frage 5:

Die vom zuständigen Jugendamt auf Anfrage mitgeteilten Einrichtungen und Gruppenformen, in denen nach den Sommerferien neue Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten werden sollen, sind in der Anlage ausgewiesen.

Diese Angebotserweiterungen sind Gegenstand der kommunalen Bedarfsplanung nach § 80 SGB VIII und § 9 Kindertagesstätten-gesetz Rheinland-Pfalz. Diese werden vom Jugendhilfeausschuss in öffentlicher Sitzung beraten und in geeigneter Form bekannt gegeben.

Zu den Fragen 6 und 7:

Die Kindertagesstätten, die in den letzten drei Jahren eine Gruppe geschlossen oder zusätzlich eröffnet haben, sind in der Anlage ausgewiesen (auf Grundlage der Daten zu den Fragen 1 und 3). Hierbei wird als Gruppenschließung gezählt, wenn sich die Zahl der in einer Einrichtung insgesamt genehmigten Gruppen im fraglichen Zeitraum verringert hat. Eine Gruppe geöffnet (im Sinne von „eröffnet“) haben diejenigen Einrichtungen, deren Gruppenzahl im März 2008 über der des Juli 2005 liegt.

Die Form der zusätzlichen Gruppen ergibt sich im Anhang aus der Gegenüberstellung der Einrichtungsstrukturen für die beiden Zeitpunkte, ebenso die Einrichtungen, die Gruppen geöffnet (im Sinne von „für Kinder anderen Alters eröffnet“) haben.

Für den Ausblick auf das neue Kindergartenjahr wurde das zuständige Jugendamt befragt; die Antwort ist ebenfalls im Anhang ausgewiesen. Das Jugendamt Trier-Saarburg unterstreicht in seiner Antwort, dass zum kommenden Kindergartenjahr keine Gruppe geschlossen werde.

Ergänzend zu den Eintragungen in der Anhangtabelle hat das Jugendamt Trier-Saarburg eine vollständige Übersicht über die Plätze mitgeteilt, die nicht durch Umwandlung, sondern durch den Bau neuer Gruppen entstehen:

Kindertagesstätte	Maßnahme	Gesamtzahl neuer Gruppen	Sachstand
Kiga Langsur	zwei Krippengruppen, eine geöffnete Gruppe	3	fertig nach den Sommerferien 2008
Kiga Sirzenich	zwei Krippengruppen	2	fertig nach den Sommerferien 2008
Kiga Freudenburg	eine Krippengruppe, eine geöffnete Gruppe	2	Krippe nach den Sommerferien 2008
Kiga Wincheringen	zwei geöffnete Gruppen, eine Krippengruppe	3	in der Bauphase
Kiga Osburg	eine geöffnete Gruppe, eine Krippengruppe	2	in der Bauphase
Kiga Aach	zwei geöffnete Gruppen, eine Krippengruppe	3	konkret in Planung
Kiga Thomm	eine altersgemischte Gruppe, eine integrative Gruppe	2	konkret in Planung
Kiga Konz-Roscheid	eine geöffnete Gruppe, eine Krippengruppe	2	konkret in Planung
Kiga Konz St. Johann	eine integrative Gruppe (zzgl. eine durch Umwandlung)	1	konkret in Planung

Kindertagesstätte	Maßnahme	Gesamtzahl neuer Gruppen	Sachstand
Kiga St. Martin, Schweich	eine Krippengruppe	1	konkret in Planung
Kiga Köwerich	eine geöffnete Gruppe	1	konkret in Planung
Kiga Föhren	eine Krippengruppe	1	konkret in Planung
Kiga Kenn	eine geöffnete Gruppe, eine Krippengruppe	2	konkret in Planung
Kiga Palzem	eine geöffnete Gruppe (evtl. eine Krippengruppe)	1	konkret in Planung
Kiga St. Marien, Saarburg	eine Krippengruppe	1	konkret in Planung
Kiga Nittel	eine Krippengruppe	1	konkret in Planung
<b>neue Gruppen insgesamt (Anbau/Neubau)</b>		<b>28</b>	

In Vertretung:  
Michael Ebling  
Staatssekretär







